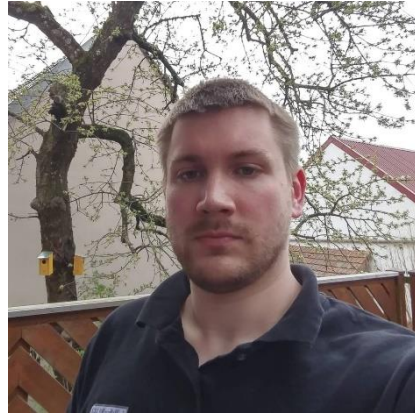


Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schachfreunde

Vor kurzem wurde mir die Ehre zu Teil, das Amt des Landesspielleiters des Pfälzischen Schachbunds von Dieter Heß übernehmen zu dürfen. Aus diesem Grund möchte ich mich einmal vorstellen.

Mein Name lautet Jan-Eric Wilk, ich bin 30 Jahre alt und berufstätig als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik.

In meinem Beruf, den ich seit knapp dreizehn Jahren ausübe, bin ich für die Leitung und Organisation von Baustellen verantwortlich und habe dort meine Erfahrungen im Umgang mit anderen Personen und schwierigen Situation gesammelt.



Zum Schach bin ich über meinen Vater gekommen, der zur damaligen Zeit noch im Schachclub Bellheim spielte. Vor Rund 19 Jahren fragte er mich ob ich Lust hätte mir den Spielabend in Bellheim einmal anzuschauen und seid diesem Zeitpunkt bin ich Mitglied in eben diesem.

Meine Karriere im Schach lässt sich so zusammen fassen, dass ich über die Jahre hinweg von der Kreisklasse bis in die Bezirksliga Süd-Ost in den verschiedenen Mannschaften tätig war und mit 14 Jahren das erste Mal Mannschaftsführer einer dieser Mannschaften seien durfte.

In späteren Jahren übernahm ich dann im Verein einzelne Posten, wie den Materialwart und den Turnierleiter, welche ich bis heute noch innehave.

Vor zwei Jahren begann ich dann mit einem Vereinskollegen den Weg für die Ausbildung zum C-Trainer zu bestreiten, der unter anderem den Regionalen Schiedsrichter so wie ein Patent im Schulschach voraussetzte. Die Prüfung zum C-Trainer konnten wir dann im letzten Jahr ablegen.

Im selben Jahr wurde ich auch von Dieter Heß angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte den Posten des Aktiven Sprechers zu übernehmen, welcher nach dem Rücktritt von Thomas Hirschinger offenstand.

Dieter Heß und ich kannten uns von diversen Turnieren und da ich auf diesen schon diversen kontakt mit unseren Schachfreunden pflegen durfte, nahm ich das Amt an.

Nach der Teilnahme an einigen Sitzungen des Erweiterten Präsidiums stellte sich heraus, dass Dieter Heß das Amt als Landesspielleiter aus persönlichen Gründen nicht fortführen würde und ich bin froh das mir das Vertrauen geschenkt wurde in diese großen Fußstapfen zu treten. Hierfür möchte ich mich nochmals ausdrücklich bei allen bedanken.

Für das Amt als Landesspielleiter habe ich mir vorgenommen die hohen Standards meines Vorgängers aufrecht zu erhalten und weiterhin für einen klaren Ablauf im Spielbetrieb des PSB zu sorgen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Schachfreunden eine großartige Saison

Mit freundlichen Grüßen

Jan Wilk